Der Landkreis

Zeitschrift für Kommunale Selbstverwaltung
96. Jahrgang · Früher „Die Selbstverwaltung“
Herausgeber: Deutscher Landkreistag, Berlin, Lennéstraße 11
Verlag: W. Kohlhammer GmbH

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war am 26.10.2026

DL-Notizen

Tag der Demokratiegeschichte 2027

Die Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte und die Arbeitsgemeinschaft Orte der Demokratiegeschichte rufen bundesweit zur Beteiligung am Tag der Demokratiegeschichte 2027 auf. Der Aktionstag findet am 18.3.2027 statt. Da der Tag auf einen Donnerstag fällt, können Veranstaltungen auch an den drei darauffolgenden Tagen bis einschließlich Sonntag durchgeführt werden.

Angesprochen sind unter anderem Initiativen, Museen, Bibliotheken, Archive, Gedenkstätten, Kommunen und zivilgesellschaftliche Gruppen. Die Veranstaltungsformate können entsprechend den örtlichen Gegebenheiten frei gestaltet werden. Ziel ist es, Orte und Ereignisse der Freiheits-, Verfassungs- und Parlamentsgeschichte sichtbar zu machen und damit einen Beitrag zur Auseinandersetzung mit der Demokratiegeschichte zu leisten.

Alle Veranstaltungen werden auf einer gemeinsamen Internetseite präsentiert. Die Stiftung stellt zudem Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Die Anmeldung von Veranstaltungen ist bis zum 31.1.2027 möglich.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung von Veranstaltungen sind auf der Internetseite des Aktionstags abrufbar:

https://tag-der-demokratie-geschichte.de/#veranstaltende.

Der Bundespräsident unterstützt den Tag der Demokratiegeschichte erneut. Eine Videobotschaft des Bundespräsidenten ist unter folgendem Link abrufbar: https://nc-4313205591237454423.nextcloud-ionos.com/index.php/s/TEK995cnAiQGnoQ.

Politik

Handlungsfähige Kommunen als Voraussetzung für einen handlungsfähigen Staat 544
Dr. Achim Brötel, Berlin

DLT-Positionen

Zukunftspakt muss Kommunen schnell entlasten 545

Kommunen dürfen nicht noch mehr zum Ausfallbürgen werden 545

Bund lässt Rettungsdienste und Krankenhäuser im Stich 546

Trauer um getötete Mitarbeiter des Landratsamtes Neumarkt 546

Sozialstaatsreform: Roadmap zur Digitalisierung der Arbeits- und Sozialverwaltung 547
Dr. Markus Mempel, Berlin

Zu wenig Fläche, zu viele Ansprüche? – Planerische Steuerung zwischen Entwicklung, Wertschöpfung und Flächenschutz 548
Dr. Klaus Ritgen, Berlin

DLT-Position

Sport und Kommunen schließen neue Allianz 550

Konzept zur Stärkung der Provenienzforschung verabschiedet 551

Gemeinsam für einen besseren Schutz kommunaler Amts- und Mandatsträger: Erfahrungsaustausch beim DLT 587

Titelbilder: Schule-in-Deutschland.de (Mitte); oben (v.l.): kiezschneeberg.de, BMFSFJ, J. Gruhler; unten (v.l.): T. Steinicke, LSB NRW, Bertelsmann Stiftung.

DL-Titel – Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung

Herausforderung Ganztagsbetreuung 552
Jörg Freese, Berlin

Rechtsanspruch auf Ganztag: Schulen als Partner der Kommunen in Bayern 553
Anna Stolz, München

Qualität im Mittelpunkt. Der Thüringer Weg bei der Umsetzung des Ganztagsanspruchs 554
Christian Tischner, Erfurt

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung – eine gemeinsame Aufgabe von Staat, Kommunen, Schulen und Gesellschaft 556
Armin Kroder, Landkreis Nürnberger Land

Ganztag als Zukunftschance: Der Start des Rechtsanspruchs im Kreis Offenbach zwischen bildungspolitischer Innovation und strukturellen Herausforderungen 558
Oliver Quilling, Kreis Offenbach

Gut vorbereitet, aber noch nicht am Ziel: Der Ganztag in Brandenburg 560
Franziska Schumann, Potsdam

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Landkreis Prignitz
Aus zwei Systemen wird ein gemeinsamer Lern- und Lebensort 562
Christian Müller, Landkreis Prignitz

Ganztagsbetreuung im Landkreis Vulkaneifel:
Gemeinsam Verantwortung übernehmen
Der seit dem 1.8.2026 geltende Rechtsanspruch aus dem GaFöG stellt die Kommunen vor neue Aufgaben 564
Julia Gieseking, Landkreis Vulkaneifel

„eGovernment MONITOR 2026“

Die Initiative D21 und die Technische Universität München haben unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Digitales und Staatsmodernisierung den „eGovernment MONITOR 2026“ veröffentlicht. Die Studie zeigt weiterhin Defizite bei der Verwaltungsdigitalisierung in Deutschland: Nur 15 % der Befragten sehen ihre Erwartungen an eine moderne digitale Verwaltung erfüllt. Die Hälfte der Befragten wickelte ihr letztes Verwaltungsanliegen vollständig analog ab. Gleichzeitig fallen die Erfahrungen derjenigen, die digitale Verwaltungsangebote tatsächlich nutzen, überwiegend positiv aus. Zentrale Handlungsbedarfe bestehen insbesondere bei der Auffindbarkeit, der durchgängigen digitalen Abwicklung, der mobilen Nutzbarkeit und bei digitalen Identitäten.

Die Studie „eGovernment MONITOR“ wird gemeinsam durch eine Partnerschaft aus öffentlichen und privatwirtschaftlichen Organisationen finanziert. Die seit 2010 jährlich erscheinende Studie untersucht die Nutzung und Akzeptanz digitaler Verwaltungsleistungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Für die aktuelle Ausgabe wurden im April und Mai 2026 in Deutschland 8.091 Personen ab 16 Jahren, die das Internet privat nutzen, befragt; in Österreich und der Schweiz waren es jeweils rund 1.000 Personen.

Insgesamt kommt der „eGovernment MONITOR“ zu dem Ergebnis, dass das Problem der Verwaltungsdigitalisierung in Deutschland weniger in einer mangelnden Bereitschaft der Bürger zur digitalen Nutzung liegt. Der Erfolg digitaler Verwaltungsleistungen sollte nicht allein daran gemessen werden, ob eine Leistung formal online verfügbar ist, sondern ob Bürger sie finden, vollständig digital abschließen und dabei einen konkreten Mehrwert erfahren können.

In eigener Sache

In der diesjährigen September-Ausgabe unserer Zeitschrift ist uns auf der S. 324 ein Druckfehler bei der Autorenangabe unterlaufen: *Henning Ehrenstein* ist Referatsleiter, nicht Stellv. Generaldirektor bei der Generaldirektion Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU, EU-Kommission, Brüssel.

Vorschau

Die nächste Ausgabe erscheint am 15.12.2026.

DL-Titel
der Dezember-Ausgabe:

- **Migration/Integration**

Musikschulen im Landkreis – Ganztag mit Bildungsqualität gestalten 566
Friedrich-Koh Dolge und Raphael Amend, Berlin

Ganztag gelingt nur mit Bewegung: Warum Kommunen und Sportvereine gemeinsam handeln müssen 568
Otto Fricke, Michaela Röhrbein und Leon Ries, Frankfurt am Main

Vom Rechtsanspruch zum Bildungsanspruch: Außerschulische kulturelle Bildung als Teil des Ganztags 570
Clara Stüwe, Berlin

Ganztagskoordination im ländlichen Raum: Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten des kommunalen Bildungsmanagements 572
Carmen Dialer und Ronald Langner, München

Soziales – SGB II

Einheitliches Leistungssystem und digitale Sozialverwaltung
Eindrücke vom Tag der kommunalen Jobcenter 2026 574
Dr. Markus Mempel, Berlin

Soziales – Betreuungsbehörden

Auswertung der Betreuungsbehördenstatistik 2025 577
Dominik Feldmeier, Berlin

Naturschutz

Der Wolf als jagdbare Tierart 581
Dr. Klaus Ritgen, Berlin

Personalia

Landratswahlen in Niedersachsen 587

Kontinuität an der Spitze des Ostdeutschen Sparkassenverbandes 589

Bücher

Besprechungen 586, 590

Kommunaltechnik

GRS: Erfolgskontrolle 2025 591

KI-Sprachmodelle systematisch vergleichen 591

Neues Warnsystem 592

Kommunale Wärmewende 592

Herausgeber: Deutscher Landkreistag e.V., Geschäftsführendes Präsidialmitglied Dr. Kay Ruge, Lennéstraße 11, 10785 Berlin, Internet: www.landkreistag.de

Schriftleitung: Dr. Kay Ruge und Daniela Willrodt, Telefon: 030 590097-319, Telefax: 030 590097-412, E-Mail: daniela.willrodt@landkreistag.de – Die Aufsätze und Beiträge geben die persönliche Meinung der Verfasser wieder. Die personenbezogenen Formulierungen in dieser Zeitschrift schließen selbstverständlich alle Geschlechterformen (männlich, weiblich, divers) ausdrücklich mit ein. – Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Bezugspreis: jährlich € 120,20 zzgl. Versandkosten € 9,70, Einzelheft € 15,70*), Einzelpreis bei Doppel- und Sonderheften abweichend

Erscheinungsweise: 10 x jährlich

Verlag: Verlag W. Kohlhammer GmbH, 70549 Stuttgart, Heßbrühlstraße 69, 70565 Stuttgart, Telefon: 0711 7863-0, Telefax: 0711 7863-8430; Kontakt für Produktsicherheitsfragen: produktsicherheit@kohlhammer.de.

Vertrieb: Verlag W. Kohlhammer GmbH, 70549 Stuttgart, Telefon: 0711 7863-0, Telefax: 0711 7863-8430

Media-Service: W. Kohlhammer GmbH, Media-Service, Michael Hörsch (Anzeigenleitung), Dennis Woehlk (Media Sales Manager), 70549 Stuttgart, Telefon: 0711 7863-7223, Telefax: -8393, E-Mail: dennis.woehlk@kohlhammer.de

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste ab 1.1.2026 gültig.

Die Zeitschrift ist der „Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern“ (ivw) angeschlossen.

*) Einbanddecken lieferbar
Der Landkreis wird unter Verwendung von chlorfrei gebleichtem Papier hergestellt.